



REAKTIONEN
 Positives Echo auf das neue Erscheinungsbild des Volksblattes.

3



FUSSBALL
 Wil gewann gegen St. Gallen zu Hause mit dem Rekordergebnis von 11:3.

11



HUNDESPORT
 Eine wahre Schlamm-schlacht erlebten die Hundesportler bei ihrem Event in Balzers.

15



AUSLAND
 Eine Entführung von Victoria Beckham konnte vereitelt werden.

20

VOLKSBLATT MIX

SCHNEE IN DEN ALPEN

BERN – Schnee in der Höhe und Regen im Flachland: Dies das wettermässige Fazit eines niederschlagsreichen Wochenendes. In den Alpen soll die Neuschneedecke in höheren Lagen bis Montagabend auf rund 120 Zentimeter anwachsen. Auf den Schweizer und Liechtensteiner Strassen blieb es verhältnismässig ruhig.

ÄTNA BERUHIGT SICH

CATANIA – Nach einer Woche spektakulärer Eruptionen mit Lavafontänen und Ascheregen hat sich der Ätna auf Sizilien wieder beruhigt. Man könne den Ausbruch jetzt als praktisch beendet betrachten.

DER REICHSTE BRIT

LONDON – Der Eigentümer der britischen Kaufhauskette BHS, Philip Green, ist in seiner Heimat der Rekordverdiener des Jahres. Green löste mit einem Jahresverdienst von 247,6 Mio. Euro den Formel-1-Boss Ecclestone an der Spitze der Liste ab.



??? SAGT :
 «No meh so ver-rägneti Wochaenda und mer bruchen no meh Lehrer!»

VOLKSBLATT INHALT

Wetter	2	Sport	11-17
Kino	2	Euregio	18
Neuauftritt	3	TV	19
Inland	5-9	International	20
Kultur	10		

www.volksblatt.li

Tel: +423 / 237 51 51 Fr. 1.50
 124. JAHRGANG NR. 252 Verbund Südostschweiz

Rekordschülerzahl erwartet

Stellenplan sieht Reduktion um eine Stelle auf 351 Lehrstellen vor

Im nächsten Schuljahr 2003/2004 wird mit einer Rekordzahl von 4184 Schülern gerechnet. Der von der Regierung dem Landtag vorgelegte Stellenplan sieht dennoch eine Reduktion um eine auf 351 Lehrstellen vor.

• Martin Frommelt

An Liechtensteins Schulen gibt es derzeit 352 Hauptlehrer- und 225 Teilzeitlehrstellen mit einem Gesamtsumme von 3573,5 Lektionen. Die Regierung beantragt beim Landtag nun die Auflösung von vier Lehrstellen sowie die Schaffung von drei Stellen.

An der Realschule Eschen kann

eine Hauptlehrerstelle aufgelöst werden. Zwei vakante, mit Teilzeitkräften besetzte Stellen sollen wieder von Hauptlehrkräften eingenommen werden. Ebenfalls aufgelöst werden können an verschiedenen Schulen drei Stellen des Fachbereichs Handarbeit/Haushaltskunde.

Andererseits sind nächstes Schuljahr drei neue Lehrstellen vorgesehen: eine Stelle an der Oberschule Vaduz (wegen steigender Schüler- und Klassenzahlen), eine Stelle am Liechtensteinischen Gymnasium sowie eine Stelle für den Fachbereich Schulsport (beide zwecks Reduktion der hohen Anzahl an Teilzeitpensen).

Rekordschülerzahl

Es wird damit gerechnet, dass sich die Schülerzahl im Schuljahr 2003/2004 von 4063 auf die Rekordzahl von 4184 Schüler erhöhen wird. Bei einer unveränderten Anzahl von 254 Klassen dürfte sich damit die durchschnittliche Klassengrösse von 16,00 auf 16,47 erhöhen. Seit 1990 bewegt sich diese durchschnittliche Schülerzahl zwischen 16,00 (im laufenden Schuljahr) und 17,15 (1994).

Sechs erste Klassen am LG?

Aufgrund der Erfahrungen mit den Eintritten in die ersten Klassen zu Beginn des Schuljahres sind am Gymnasium für das Schuljahr

2003/2004 fünf erste Klassen (bei ca. 100 Schülerinnen und Schülern) geplant. Wie die Regierung in ihrem Bericht ausführt, ist jedoch auch möglich, dass etwas mehr Schüler eintreten werden, so dass dann sogar eine Sechsfachführung der ersten Stufe ins Auge gefasst werden müsste. Treten nach einem Jahr Realschule in die kommenden zweiten Klassen weitere Schüler ein, muss auch für diesen Fall eine Sechsfachführung in Betracht gezogen werden, da jetzt schon 114 Schüler auf fünf Klassen aufgeteilt sind.

Der Landtag wird sich am 20. November mit dem Stellenplan befassen.



Staatstrauer: Italien trägt Opfer des Erdbebens in Molise zu Grabe Seite 20

VOLKSCARD

GÜNSTIGER GEHT'S NICHT

Samstag, 9. November bei Denim & Co Städtle 2, Vaduz

Auf alle Markenjeans

25% Rabatt

Profitieren Sie als Abonnent von Vorzugspreisen

«Kindsgi»-Eröffnung

VADUZ – Am vergangenen Samstag wurde der neue Kindergarten Schwefel in Vaduz offiziell eröffnet und feierlich eingeweiht.

Auch FBP-Bürgermeister-Kandidat Markus Verling war dabei und liess es sich nicht nehmen, die neuen Räumlichkeiten zu begutachten. Der Vaduzer Diakon Peter Vogt segnete vor einer grösseren Kinderschar und weiteren Gästen den Neubau. Nach dem Rundgang durch die Räumlichkeiten offerierte die Gemeinde Vaduz den Besucherinnen und Besuchern einen Imbiss mit Getränken.



FBP-Bürgermeister-Kandidat Markus Verling (Bildmitte) beim Tag der offenen Tür im Kindergarten Schwefel.